



DGPP-NEWSLETTER

1. Ausgabe Juli 2012

INHALT

Weisheit des Monats

Grußwort des Präsidenten Dr. Thomas Becker

Aktuelles & Termine

Fachartikel: Psychosomatische Erkrankungen in der Augenarztpraxis

Geschichte des Monats: Der Wissenschaftler und sein Chauffeur

Impressum

**"Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen."
(Pearl S. Buck).**

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder der DGPP, liebe Kolleginnen und Kollegen,

was Sie jetzt vor sich sehen ist der erste Newsletter der DGPP, zu dessen Lektüre ich, die anderen Vorstandsmitglieder, die Redakteurin und das Sekretariat Sie herzlich begrüßen. Der Newsletter soll Sie heute und in Zukunft über die Entwicklung Ihrer DGPP auf dem Laufenden halten.

Unsere Welt der Positiven Psychotherapie ist im Umbruch. Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian, Gründer und Ehrenpräsident unserer Gesellschaft, Stifter unserer Methode und unser aller Lehrer ist nicht mehr persönlich unter uns. Sein Verlust hat uns tief getroffen. Wir leben mit großer Dankbarkeit in seinem Geist und tragen seine Ideen weiter. Die Ausrichtung seiner Idee und Methode an seiner Person war Grundsatz der Gründerphase. Jetzt da er nicht mehr den persönlichen aber weiter den geistigen Mittelpunkt der Positiven Psychotherapie bildet, bedarf diese Welt einer neuen Ausrichtung und einer dieser angemessenen Organisation. Die Einigkeit und der Zusammenhalt der Mitglieder der Gesellschaft sind derzeit am wichtigsten.

Dieser Newsletter soll uns ein Medium zum Gedankenaustausch darüber sein, wie

wir so gemeinsam die Zukunft unserer Gesellschaft und deren Beitrag zur Positiven Psychotherapie gestalten und ausbauen werden. Daher kommt der Newsletter einerseits mit dem Wunsch, gelesen, aber auch gleichzeitig mit dem Wunsch, reflektiert zu werden. Möge er Ihre Ideen auslösen, mögen Sie uns doch bitte Ihre Ideen zukommen lassen. Er soll ein Medium für die Zukunft der Positiven Psychotherapie sein, die wir im Sinne von Einigkeit in Vielfalt gemeinsam gestalten wollen.

Bericht des Präsidenten

Dieser Newsletter soll auch dazu dienen, Ihnen über die aktuellen Ereignisse in der DGPP zu berichten:

Die DGPP führte im November 2011 und im April 2012 jeweils eine Woche lang ihre „Fachkundetagung“ durch. Grundlage war ein gemeinsames Konzept der WAPP und der DGPP. Es soll den Mitgliedern der DGPP, die sich seit Jahren mit Aus- Weiter- und Fortbildungen in Positiver Psychotherapie qualifiziert haben und diese anwenden, die Möglichkeit geben, eine Zertifizierung als „Master of Positive Psychotherapy“ zu bekommen. Kernstück des Konzepts ist ein zweiwöchiger Kurs, in dessen Mittelpunkt die Reflexion der praktischen Anwendung der Positiven Psychotherapie steht.

Im November 2011 und im April 2012 fand jeweils eine Kurswoche statt. Die Erwartungen der Akteure an den Kurs wurden allseits erfüllt. Wie dem Feedback der Teilnehmer zu entnehmen ist, wurden sie in vielen Bereichen übertroffen. Hier wurde Positive Psychotherapie gelebt. Dazu trug einerseits der Genius des Ortes bei; die Kurse fanden in den Räumen des International Center of Positive Psychotherapy – Peseschkian-Stiftung – in Wiesbaden statt. Sie wurden stark geprägt vom fortlebenden Geist Nossrat Peseschkians. Wir begegnen ihm mit anhaltender, tiefer Dankbarkeit.

Der andere wesentliche Teil des Rahmens war die herzliche Begleitung durch Manije Peseschkian, die „die Kinder der Positiven Psychotherapie“ in ihrer gewohnt wohlwollenden Art willkommen hieß, bei sich in der Peseschkian Stiftung aufnahm und begleitete. Es kam zu lebhaftem, fruchtbarem und erfolgreichem Austausch von Erfahrungen und Ansichten mit und zu dieser Methode, sowie von persönlichen Beobachtungen. Viele Ausblicke, Möglichkeiten und Erweiterungen hinsichtlich der Arbeit mit Positiver Psychotherapie wurden beigetragen, gesammelt, reflektiert und mitgenommen. Darüber hinaus hat sich aus dem Teilnehmerkreis eine engagierte Arbeitsgruppe gebildet, die unsere Methode weiterentwickelt. Sie wird sich regelmäßig zur Intervision treffen, ein erster Termin steht bereits fest.

Am 25. Februar 2012 hatte unsere DGPP ihr erstes Forum mit dem Thema „Glück

und Humor in der Positiven Psychotherapie“. Auch das Forum fand in der inspirierenden Aura der Räume der Peseschkian-Stiftung in Wiesbaden statt, in die uns Manije Peseschkian eingeladen hatte und in der sie uns herzlich aufnahm. Die Teilnehmer waren von Nah und Fern angereist. Sie gestalteten und erlebten einen Tag in freundschaftlicher Atmosphäre und Verbundenheit in unserer gemeinsamen Sache. Dem Präsidenten Dr. Gunther Hübner gebührt Dank für ein treffendes Einführungsreferat. Es gelang ihm, die Thematik treffend zu umreißen. Er hat darüber hinaus weiterführende Bezüge zur Positiven Psychotherapie hergestellt und konnte diese in Form von ihm neu entwickelten anschaulichen Modellen gut nachvollziehbar zusammenfassen und vermitteln.

Auf dieser trefflich geschaffenen Basis und dem vorgegebenen Themenrahmen kam es zu kreativen Beiträgen zu Glück und Humor und konkreten Beispielen, wie Glück und Humor in der Positiven Psychotherapie verankert sind.

In einer Arbeitsatmosphäre von Glück und Humor wurde das Glück spürbar, eine solche Methode zu haben. Alle konnten begreifen, wie ein Leben mit Positiver Psychotherapie die methodische Grundlage für Lebensglück unserer Patienten und von uns selbst sein kann. Die Erfahrung mit dem Forum ermutigt uns, dieses auch weiter zu veranstalten. Es bietet sich an, die gemeinsame Arbeit mit diesem reichen und bereichernden Thema fortzusetzen. Aber auch viele andere Themen sind wünschenswert. Auf Ihre Themenvorschläge freuen wir uns.

Ebenfalls am 25. Februar 2012, im Anschluss an das Forum und auch in den Räumen der Peseschkian-Stiftung, hatten wir die Mitgliederversammlung unserer DGPP. Turnusgemäß fanden die Wechsel im Vorstand des Vereins statt. Dem bisherigen Präsidenten Dr. Gunther Hübner wurde für seine erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden Jahr gedankt. Er hat den Verein in einer schwierigen Zeit des Umbruchs sicher geführt und viele Wege zu den jetzt notwendig gewordenen Weiterentwicklungen geebnet. Ihm folgt, wie die Satzung es vorsieht, der bisherige „President elect“, Dr. Thomas Becker (also ich) nach. Dr. Hübner wird, wie es der Sinn dieser Rotationsregelung ist, glücklicherweise Wissen, Können und Erfahrung weiter als „Past President“ in den Vorstand einbringen. Neu zu wählen war dann der neue „President elect“. Die Versammlung war erfreut, dass sich mit Frau Dr. Gabriele Emmerich ein bewährtes und erfahrenes Mitglied der DGPP zur Wahl stellte. Sie wurde auch prompt zur neuen „President elect“ gewählt. Das gleiche kann zu den beiden Kandidatinnen Dr. Sheyda Rafat und Birgit Werner gesagt werden, die zu den beiden Beisitzern im Vorstand der Gesellschaft gewählt wurden.

Die Mitgliederversammlung beschloss eine Änderung der Satzung, die über den Kreis der Psychotherapeuten hinaus auch anderen qualifizierten Akteuren in der Positiven Psychotherapie den Weg in die DGPP ebnen soll. Die neue Satzung mit den Änderungen ist Ihnen ja zusammen mit dem Protokoll der Versammlung zugegangen.

Es ist sehr erfreulich, dass im letzten Jahr 2011 zwei neue deutsche Zentren für Positive Psychotherapie gegründet wurden. Zunächst das Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie HZPP (www.hzpp.de). Wir gratulieren den Gründern Kathrin Fettweiß und Tom Erbskorn an dieser Stelle nochmals herzlich. Kurz danach wurde das Westfälische Institut für Positive Psychotherapie und Beratung (WIPPB) in Herford gegründet, hier unsere herzlichen Glückwünsche an dessen Gründer, Dr. Mechthild Gesmann und Thomas Rave. Beide Zentren bieten bereits ein ambitioniertes Programm in Aus- und Weiterbildung an. Sie werden sich demnächst in diesem Newsletter vorstellen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir nach einer Zeit von Turbulenzen und Wechseln jetzt in die organisatorischen und administrativen Dinge unserer DGPP Ruhe und Kontinuität gebracht haben. So wird seit 2011 unser Sekretariat permanent von Frau Stefanie Heinen besetzt, die Ihre erste Ansprechpartnerin für alle Fragen ist. Sie hat ihr Engagement und ihre Kompetenz bewiesen und wir wünschen uns eine lange Zusammenarbeit. Für organisatorische Angelegenheiten wie Finanzamt, Buchführung und Mitgliedsbeiträge sind wir eine Kooperation mit der Wirtschaftsberatungsgesellschaft BDO eingegangen. Dies wurde auch auf der Mitgliederversammlung berichtet und dort uneingeschränkt begrüßt.

Ich möchte nochmals auch auf unsere Internetseite www.dgpp.net hinweisen mit der Bitte, dort immer mal nachzusehen, was die Gesellschaft Neues zu bieten hat und welche Angebote aus dem Kreis unserer Mitglieder kommen.

Für uns alle ist sehr interessant, dass unser Sekretariat laufend Anfragen erhält, wer in einer bestimmten Region denn ein Angebot in Positiver Psychotherapie vorhält. Gerne vermitteln wir unseren Mitgliedern diese Anfragen weiter. Oft sind es Anfragen von Ärzten, die Patienten überweisen wollen, so dass nicht nur die Chance auf einzelne Aufträge, sondern auch auf die Bildung lokaler Vernetzung besteht. Um die richtigen Anfragen an qualifizierte Mitglieder weitergeben zu können, wäre es für alle hilfreich, wenn wir ein nicht öffentliches, geschütztes Register aufbauen würden, in dem unsere Mitglieder ihr Angebot und ihre Interessen hinterlegen. Ihre Meinung zu solch einem Register ist sehr wichtig. Ideen in dieser Sache sind hoch willkommen. Wir freuen uns über jede Anregung und natürlich über jede Bereitschaft zur Mitarbeit. Vielleicht hat jemand aus unserem Kreis Erfahrung mit dem Aufbau einer Datenbank. Bitte schreiben Sie uns doch Ihre Ideen oder rufen Sie Frau Heinen oder mich an.

Unser aller Dank geht an Frau Elena Maroufi, die diesen Newsletter redaktionell bearbeitet. Deshalb haben wir es Ihr ganz wesentlich zu verdanken, dass Sie in diesem Augenblick etwas über Ihre DGPP lesen.

Dieser Newsletter soll auch ein weiteres Forum für uns sein. Wir würden uns sehr über Selbstdarstellungen unserer Mitglieder freuen. Auch fände ich eine Reihe von kleinen Essays wie „So bin ich zur Positiven Psychotherapie gekommen“, „Meine erste Begegnung mit Nossrat Peseschkian“ oder „Eine Frage, auf die ich mit Positiver Psychotherapie ein Antwort gefunden habe“ für alle lesenswert.

Sicher muss noch vieles über unsere DGPP gesagt und geschrieben werden, aber für heute soll es gut sein. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen unseren Newsletter zu lesen. Auf Ihre Reaktionen und Antworten freut sich sehr

und grüßt Sie herzlich

Ihr und Euer

Thomas Becker, Präsident der DGPP im Jahr 2012

AKTUELLES & TERMINE

Einführungsseminar in die Kunst der Beratung

Die Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (IAPP), Prof. Peseschkian Stiftung, lädt ein zum

„Einführungsseminar in die Kunst der Beratung auf Basis der Positiven und Transkulturellen Psychotherapie“

(Nach Prof. Nossrat Peseschkian)

Leitung: Dr. med. Nawid Peseschkian

Termin: 6. Oktober 2012, 10-15 Uhr

In der Internationalen Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie in Wiesbaden

Genauerer zur Veranstaltung und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer (http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/Einfuehrungsseminar_in_die_Kunst_der_Beratung_auf_Basis_der_Positiven_Psychotherapie.pdf).

Internationales Trainer Seminar der WAPP

Vom 22.-26. August 2012 findet das diesjährige Internationale Trainer Seminar (ITS) in Wiesbaden statt. Das englischsprachige Seminar wendet sich an alle internationalen Trainer im Weltverband für Psychotherapie (WAPP) und dient zu Weiterbildung und transkulturellem Austausch der Trainer untereinander. Nähere

Informationen dazu auf der Homepage der WAPP: <http://positum.org/events/its-2012/>

Beraterkurse an der Peseschkian-Stiftung ab Frühjahr 2012

Ab April 2012 bietet die Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (IAPP) wieder ihre Weiterbildungsseminare zum "Diplomierten Familien- und Konfliktberater der Positiven Psychotherapie" an. Sie finden hier die Kursinformationen: http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/Beraterkurse_2012.pdf
Weitere Infos und Ansprechpartner auf <http://www.peseschkian-stiftung.de/>

Nachqualifizierung Positive Psychotherapie

Im Herbst vergangenen Jahres startete die sogenannte Nachqualifizierung oder Fachkunde Positive Psychotherapie, die DGPP zusammen mit der WAPP (World Association for Positive Psychotherapy) veranstaltet.

Die Veranstaltung wendet sich an alle im deutschsprachigen Raum, die gerne ein Master-Zertifikat ("Certified Positive Psychotherapist") der WAPP erwerben möchten und bisher bereits Erfahrungen mit der Positive Psychotherapie gemacht haben. Es dient dazu, in Deutschland den Anschluss an die internationalen Ausbildungsstufen der WAPP zu schaffen. Für weitere Fragen können Sie gerne die Geschäftsstelle der DGPP kontaktieren unter dgpp@positum.org. Mehr finden Sie als factsheet auch hier:

http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/user_upload/pdf/Fact_Sheet_Fachkunde.pdf

Vöpp-Fortbildungscurriculum 2012 in Positiver und Transkultureller Psychotherapie (PTP)

Ab April 2012 bietet das Nossrat-Peseschkian-Zentrum für Positive und Transkulturelle Psychotherapie Österreich ein Fortbildungscurriculum in Positiver und Transkultureller Psychotherapie an. Es besteht aus vier Modulen, dessen erstes vom 26.-28. April 2012 in den Räumlichkeiten der VÖPP (Vereinigung Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten) stattfindet. Details zur Veranstaltung und Teilnahme entnehmen sie bitte dem Fortbildungsprogramm:

http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/Weiterbildungcuricc_final_PTP.pdf

Einführung in die Positive Psychotherapie und Beratung "Ressourcen effektiv nutzen" beim Westfälischen Institut für Positive Psychotherapie und Beratung (WIPPB)

Vom 28. bis 30. September 2012 bietet das Westfälische Institut für Positive Psychotherapie und Beratung (WIPPB) in Herford ein Einführungsseminar in die Positive Psychotherapie an. Die Informationen zur Veranstaltung sowie Genaueres zu Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Gebühren entnehmen Sie bitte den Kursinformationen: <http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/WIPPB-Flyer-Ressourcen-nutzen-3.pdf>

Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie (HZPP)

Das HZPP wurde im Juni 2011 in Hamburg gegründet und bietet einerseits Seminare und zertifizierte Fortbildungen für Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Menschen in beratender Tätigkeit an, andererseits informiert es z.B. in Vorträgen über die Methoden und Herangehensweisen der Positiven Psychotherapie. Weitere Informationen finden Sie direkt auf <http://www.hzpp.de/>

DGPP-Mitglieder als Trainer in Wroclaw/Polen

Im Dezember 2011 startete der erste Basic-Kurs in Positiver Psychotherapie in Wroclaw, Polen. Das erste Trainingsmodul wurde geleitet vom internationalen WAPP-Trainer Enver Cesko aus Pristina, Kosovo. Er wurde begleitet von DGPP-Mitglied Stefan Mennemeier, der dort erste Eindrücke des internationalen Trainings gewinnen konnte. Das zweite Modul im März 2012 fand unter der Leitung von Dr. Gabriele Emmerich statt.

Das dritte und vierte Modul folgen im Mai 2012 (Leitung: Birgit Werner) und September (Leitung: Christian Henrichs).

Die Gruppe in Polen ist sehr professionell und besteht aus erfahrenen Psychologen, Psychiatern und Psychotherapeuten (Gruppenfoto:

http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/BC_Wroclaw_Dec2011.png). Die Organisation vor Ort wird von Dr. Roman Ciesielski geleitet.

Das Interesse in Polen ist so groß, dass bereits im November 2012 ein zweiter Basic-Kurs unter Leitung von Enver Cesko starten wird.

FACHARTIKEL

Psychosomatische Erkrankungen in der Augenarztpraxis

Manche Augenerkrankungen können durch eine verstärkte Reaktion des vegetativen Nervensystems, wie Stress und Anspannung, negativ in ihrem Verlauf beeinflusst werden. **Dr. med. Gabriele Emmerich** (Darmstadt), BVA-Ressortleitung für Psychosomatik in der Augenheilkunde, erörtert mögliche Zusammenhänge sowie die Frage, wie der Behandler diese Komponente erkennt und der Patient in seiner Salutogenese unterstützt werden kann. Den vollständigen Artikel finden Sie hier: http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/46_48_Emmerich.pdf

GESCHICHTE DES MONATS

Der Wissenschaftler und sein Chauffeur

Ein bekannter Wissenschaftler hielt häufig vor einem großen Fachgremium Vorträge über sein Fachgebiet. Er war als Redner sehr geschätzt und die Zuhörer voll des Lobes. Zu diesen Vorträgen ließ er sich immer von seinem Chauffeur fahren, der dann in einer Ecke des Saales saß und zuhörte.

Eines Tages war der Wissenschaftler so müde, dass er sich außer Stande fühlte, seinen Vortrag zu halten und sagte zu seinem Chauffeur: "Eigentlich könnten Sie doch den Vortrag halten, Sie wissen doch, was ich sonst immer sage." Der Chauffeur willigte ein, hielt den Vortrag und machte seine Sache gut.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen gestellt, die er aber nicht beantworten konnte. Er überlegte einen kurzen Moment. "Ihre Frage ist so einfach, dass sogar mein Chauffeur die Antwort geben kann", sagte er und gab die Frage mit einer entsprechenden Handbewegung an den in einer Ecke sitzenden Wissenschaftler weiter.

(zitiert in: Peseschkian, Nossrat: Steter Tropfen höhlt den Stein. Mikrotraumen - Das Drama der kleinen Verletzungen. München (2000): Pattloch, S. 103.)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie e. V. (DGPP)
c/o Internationale Akademie für Positive Psychotherapie (IAPP) / Nossrat-Peschkian-Stiftung
Langgasse 38-40
D-65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 3411674
e-Mail: dgpp@positum.org

Newsletter-Redaktionsteam:

Stefanie Heinen (DGPP-Geschäftsstelle)

Elena Maroufi (diplom. Gesundheits- und Balanceberaterin WIAP; diplom. Familien-, interkulturelle

und transkulturelle Beraterin WIAP/IAPP)

Inhaltlich verantwortlich und verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte i.S.d. § 55 II RStV: Präsident Dr. med. Thomas Becker, Anschrift s.o.

Vorstand:

Dr. med. Thomas Becker (Präsident)

Dr. med. Gabriele Emmerich (Designierte Präsidentin)

Dr. phil. Gunther Hübner (Ehemaliger Präsident)

Dr. phil. Sheyda Rafat (Beisitzerin)

Birgit Werner, Dipl.-Psych., PP (Beisitzerin)

Der Verein ist registriert beim Amtsgericht Wiesbaden - Registergericht - unter der Vereinsregisternummer VR 1971.

